

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 / Dezember 2017

**KOMMISSION • HANDBALL • UNIHOCKEY
VERKEHRSKADETTEN • KOS/ALTKADETTEN**



KADETTEN Info



KOS Ausflug Rheinfall - Rheinau



Ihre Freude, unser Vergnügen.

Sportliche Wettkämpfe wecken Emotionen und schenken Lebensfreude. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF *Johnson & Johnson*

Informationsblatt der KADETTEN SCHAFFHAUSEN

37. Jahrgang, Nummer 4 / Dezember 2017

KOMMISSION • HANDBALL • UNIHOCKEY VERKEHRSKADETTEN • KOS/ALTKADETTEN

Impressum

KADETTEN-INFO

Vierteljährliche Vereinspublikation

Herausgeber

Kadetten Schaffhausen

Redaktion

Esther Bächtold

Richenbergstrasse 8

8447 Dachsen

052 672 11 69

reb@shinternet.ch

Inhaltsverzeichnis

Terminplan	5
Wer sie sind ...	7 - 8
Handball	10 - 16
KOS / Altkadetten	17 - 21
Unihockey	23 - 25
Verkehrskadetten	29 - 30

Druck

Druckwerk SH AG

Schweizersbildstrasse 30

8207 Schaffhausen

Titelbild:

**KOS Ausflug Ü60 - Schifffahrt
Rheinfall - Rheinau**

Redaktionsschluss

für Nr. 1, März 18 = 20.02.18

für Nr. 2, Juni 18 = 20.05.18

für Nr. 3, September 18 = 20.08.18

für Nr. 4, Dezember 18 = 20.11.18

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten.**

Die Redaktion behält sich das Recht vor, aus drucktechnischen Gründen Texte zu kürzen und / oder nicht alle Fotos zu veröffentlichen.

Die Kadetten im Internet

Handball <http://www.kadettensh.ch>

Unihockey <http://www.kadetten-unihockey.ch>

KOS/Altkadetten <http://kos-altkadetten.ch>

Verkehrskadetten <http://www.vka-sh.ch/index.php?home-2>



SCHILD

**SCHILD IST OFFIZIELLER LEISURE WARE AUSSTATTER UND
WÜNSCHT DEN KADETTEN SCHAFFHAUSEN VIEL ERFOLG.
HOPP KADETTEN!**

buy SCHILD.CH
online

TERMINPLAN 2018

TERMIN	ANLASS	WANN, WO
10. Januar 19.01.2018	KOS-Lunch Aufnahmesitzung/Hauptversammlung	Restaurant Linde
14. Februar	KOS-Lunch	Restaurant Linde
14. März	KOS-Lunch	Restaurant Linde
23. März	Säulijass	
11. April	KOS-Lunch	Restaurant Linde
21. April	Frühlingsputz / Holzen	Hagenhütte
25. April	Hagen-Lunch	Hagenhütte
9. Mai	KOS-Lunch	Restaurant Linde
12. Mai	prov. Vinos & Tapas	Hagenhütte
30. Mai	Hagen-Lunch	Hagenhütte
8. Juni	Grossfeldspiel	BBC Arena
13. Juni	KOS-Lunch	Restaurant Linde
16. Juni	Putzfest	Hagenhütte
27. Juni	Hagen-Lunch	Hagenhütte
11. Juli	KOS-Lunch	Restaurant Linde
8. August	KOS-Lunch	Restaurant Schiff Mammern
18. August	Weidlingsevent	
8. September	Stiftungsfest	
12. September	KOS-Lunch	Restaurant Linde
26. September	Hagen-Lunch	Hagenhütte
10. Oktober	KOS-Lunch	Restaurant Linde
31. Oktober	Hagen-Lunch	Hagenhütte
3. November	Metzgete	Hagenhütte
14. November	KOS-Lunch	Restaurant Linde
28. November	Hagen-Lunch	Hagenhütte
12. Dezember	KOS-Lunch	Restaurant Linde
18.01.2019	Aufnahmesitzung/Hauptversammlung	

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

BISAG
KÜCHEN

BISAG
Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
052 725 06 06

bisag-kuechen.ch

Küchen für Geniesser.

Vito Serratore AG
Gipsergeschäft Dörflingen



Telefon 052 654 15 85
www.vitoserratoreag.ch

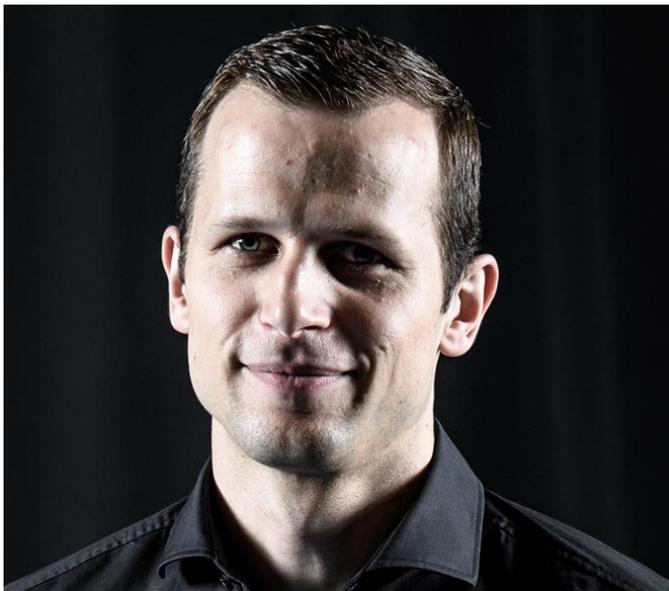
Von diesem Schaffhauser lass ich mich gerne verführen.



WEINKELLEREI

Den Goldsiegel und weitere Topweine gibt's bei www.gvs-weine.ch und im GVS-Getränkehandel.

Wer sie sind ...



David Graubner, Geschäftsführer Kadetten Handball AG

Zu Deiner Person: Kannst Du Dich kurz vorstellen?

Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und stolzer Familienvater von zwei kleinen Töchtern.

Kurze Info zum Beruf:

Ich habe viele Jahre beruflich Handball gespielt, daneben BWL studiert und in den letzten Jahren nebenamtlich als Geschäftsführer der BBC Arena gearbeitet. Seit diesem Sommer bin ich nicht mehr Spieler, dafür neu Geschäftsführer der Kadetten Handball AG.

Deine Handball-Karriere:

Ich habe bei Siggenthal als Kind angefangen. Als Jugendlicher spielte ich beim TV Suhr, von dort gelangte ich über Fortitudo Gossau zu den Kadetten. Für die Kadetten spielte ich 10 Jahre lang, mit einem Unterbruch bei Grosswallstadt in der Bundesliga.

Wie kam es dazu, dass Du als Nati A Spieler zum Geschäftsführer der Kadetten Handball AG wurdest?

Ich habe zuerst meine Sporen als Ge-

schäftsführer der BBC Arena abverdient. Dann wurde mir zusätzliche Verantwortung bei den Kadetten angeboten, was mit meiner Spielerkarriere nicht mehr zu vereinbaren gewesen wäre. Somit wechselte ich von einem Tag auf den anderen vom Feld ins Büro.

Seit Juli bist Du nun in diesem Amt. Was kannst Du über diese Zeit berichten?

Ein sehr stressiger Beginn mit vielen offenen Fragen, Unklarheiten und neuen Tätigkeiten. Bis Mitte September lief ich oft am Limit, ich arbeitete viel und lange, oft auch von zu Hause aus noch am Abend. Seit da hat es sich aber etwas besser eingespielt und ich kann mich Themen annehmen, welche ich bis jetzt noch vernachlässigen musste.

Hast Du Dir in Deiner Funktion bestimmte Ziele gesetzt?

Ja, einige. Aber das sind meine persönlichen Ziele, nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Vom Kaptain der Mannschaft zum Vorgesetzten. Wie erlebst Du Deine ehemaligen Spieler-Kollegen?

Ganz unterschiedlich. Einige Spieler können sehr gut mit der neuen Situation umgehen, andere akzeptieren mich noch nicht voll als ihr Vorgesetzter. Aber das ist wohl normal und wird sich auch noch ergeben, je länger ich nicht mehr ihr Arbeitskollege und Kumpel bin.

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Team der Geschäftsstelle?

Das läuft sehr gut, da bin ich froh. Ich kann mich sowohl bei der BBC Arena wie auch bei den Kadetten auf meine Leute verlassen, sie halten mir den Rücken frei und erledigen ihre Arbeiten.

Handball

auch ohne mich gewissenhaft. Ohne sie würde dies nicht funktionieren
Welche Hobbys betreibst Du und weshalb?

Mein grösstes Hobby ist wohl meine Familie. Mit zwei kleinen Kindern ist immer etwas los. Langweilig wird mir selten. Ansonsten versuche ich, mich mit Sport fit zu halten und meine

Freunde nicht total zu vernachlässigen.
Welche persönlichen Wünsche hast Du für die Zukunft?

Natürlich möchte ich erfolgreich sein, in allem was ich mache. Aber auch wenn das jetzt nach Phrase tönt: die Gesundheit meiner Frau und meiner Kinder steht bei mir als Wunsch über allem anderen.

bollinger

Sanitär. Spenglerei. Schreinerei.

Thomas Bollinger GmbH

052 644 80 60

info@bollinger-gmbh.ch

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Bedachungen
- Schreinerei

**Dä mit de rote Auto
und em blaue Tropfe**



herren
REINIGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren

Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen

Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27



Alle News zu den Kadetten
und aus der Region unter
www.shn.ch



Handball

Im Wellental der Gefühle

Mit viel Enthusiasmus sind die Kadetten Schaffhausen in die neue Saison gestartet. Gleich zu Beginn gewannen sie den Prestige trächtigen Supercup gegen Wacker Thun deutlich mit 28:21. Einen eher harzigen Start legten die Kadetten dagegen in der Meisterschaft hin mit dem Unentschieden gegen den TV Suhr und der Niederlage gegen Pfadi Winterthur. Umso gespannter konnte man auf das erste Spiel in der VELUX EHF Champions League gegen den norwegischen Vertreter Elverum Handball sein. Und dieser Start gelang. In einer begeisterten Partie gewannen die Orangen verdient mit 36:30. Mit diesem Vollerfolg und dem so gestärkten Selbstvertrauen reisten die Kadetten an die beiden ersten Auswärtsspiele. Doch nach zwei knapp verlorenen Matches mussten die Kadetten ohne Punktgewinn nach Hause reisen. Besonders ärgerlich war, dass der amtierende Schweizer Meister durchaus Möglichkeiten gehabt hätte, den einen oder anderen Punkt zu erzielen. Das kräftezehrende Programm liess nicht viel Zeit für Erholung zu. So hatten die Kadetten zwischen dem 5.10. und 17.10 nicht weniger als fünf Ernstkämpfe zu absolvieren in der Champions League, der Meisterschaft und dem Schweizer Cup. Dabei standen auch zwei Heimspiele in der Gruppe C der Champions League auf dem Programm. Gegen Gorenje Velenje und Skjern Handbold erkämpften sich die Kadetten zwei Heimsiege. Besonders die Aufholjagd gegen das Dänische Spitzenteam begeisterte die Fans. Dank dieser

grossartigen Leistung waren die Kadetten wieder mit dabei um die ersten zwei Plätze, die die Qualifikation für die Achtelfinals bedeutet hätte. – Aber eben nur hätte... Den beiden Heimsiegen folgten zwei Niederlagen in Skandinavien und im Heimspiel gegen die Spanier aus Ademar Leon konnten die Kadetten auch nach einer beherzten Aufholjagd die Punkte nicht einfahren. Dies bedeutete gleichzeitig, dass ein Weiterkommen nicht mehr möglich war. Jetzt gilt es den Fokus auf die Meisterschaft und den Schweizer Cup zu richten und in den verbleibenden Partien der Champions League noch einen guten Abschluss zu erzielen. Wie viel zusammenspielen muss, um am Tag X jeweils die beste Leistung abrufen zu können, zeigte sich auf der Hinreise nach Dänemark: Frühmorgens fuhren die Kadetten los zum Check In am Flughafen Kloten. Nach einem Zwischenstopp in Frankfurt ging die Reise weiter nach Billund in Dänemark, wo das Team mit dem Bus nach Skjern weiterreisen wollte. Der Bus samt Chauffeur und Begleiter stan-





den pünktlich bereit – was man vom grössten Teil des Gepäcks leider nicht behaupten konnte! Zum Leidwesen des Teams war ein kompletter Gepäckwagen in Frankfurt nicht umgeladen worden und so fehlten nebst etlichen Taschen auch das Physiomaterial und die Spieltenues. Nachts um 01.00 Uhr wurde dann das

fehlende Gepäck angeliefert und das Team konnte sich am Spieltag wie gewohnt vorbereiten. Hoffen wir, dass solche Ereignisse die Ausnahme bleiben!

*Barbara Imobersteg
Mediensprecherin
Kadetten Schaffhausen*

Hagen – Lunch 2018

In diesem Jahr werden wieder die beliebten Hagen – Lunchs durchgeführt. Folgende Daten in der Agenda eintragen:



31. Januar
28. Februar
28. März
25. April

Ab 11.30 Uhr in der KOS Hütte

Alle Menüs kosten CHF 25.—
(inkl. Apéro, Kaffee und Schnaps)

Handball

Erfreuliche Zwischenbilanz

Nach gut einem Meisterschaftsdrittel sind die diversen Nachwuchsteams allesamt auf einem guten Weg. Vor Wochenfrist konnte die U15I den bis anhin ungeschlagenen Leader aus Emmen zuhause klar bezwingen und sich somit für die Niederlage beim selben Team auswärts revanchieren. Die U15I Junioren machen sich aber auch schon im U17 bemerkbar und haben bereits einige gute Teileinsätze im U17Inter und sogar Elite geleistet. Das U15-Team befindet sich somit auf direktem Kurs in die Finalrunde, wo es dann ab Januar um den Aufstieg in die Elite-Liga geht. Dafür braucht es aber noch viel konsequente Trainingsarbeit, eine fast perfekte Aufstiegsrunde und wohl auch eine Portion Verletzungsglück.

Die beiden Interteams haben sich trotz eher dünner Spielerdecke voll in der Liga etabliert und die Aufstiegsrundenqualifikation scheint auf gutem Weg!

Ebenfalls ganz vorne anzutreffen sind die Eliteteams. Die U19E hat sich in der breiten Spitzengruppe festgesetzt und möchte dort auch bleiben. In der Deckung hapert es phasenweise noch etwas - dort gilt es deutliche Fortschritte zu machen, um auch weiterhin gegen die besten Teams bestehen zu können.

Die U17E ist nach 8 Spielen noch ungeschlagen, kämpft aber mit einigen unglücklichen Verletzungen. Insgesamt haben aber einige Spieler deutliche Fortschritte erzielt und trumpfen regelmässig mit guten Leistungen auf! Bis Weihnachten stehen noch einige wichtige Spiele auf dem Programm – hoffentlich weiterhin so

erfolgreich auf dem Weg an die Spitze.

Jonas
Lagler:
118 Tore
in 17
Spielen!



Stellvertretend für alle Nachwuchsspieler eine tolle Entwicklung dank viel Trainingsfleiss! Jonas hat viel Verantwortung übernommen und ist ein wichtiger Baustein für die guten Platzierungen im U17Elite und den beiden Inter-Teams.

Kadetten ab Februar in Rafz aktiv:

Das Rafzer-Feld ist Handball-Brachland. Initiiert von Giorgio Behr versuchen die Kadetten dies zu ändern - ab Februar wird jeweils am Mittwochmittag eine Stunde freiwilligen Schulsport auf der Mittelstufe angeboten. Die Anmeldung dazu sollte in Kürze in den entsprechenden Schulhäusern und auch auf unserer Homepage zu finden sein. Werbung für das Projekt ist für alle Kadetten-Mitglieder Pflicht, um eine möglichst grosse Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 3.-6. Schulklasse für den Start im kommenden Semester zu begeistern.

Marco Lüthi, Chef Nachwuchs
Kadetten Schaffhausen



LOCHERER AG

MALERWERKSTÄTTE

8240 THAYNGEN
www.locherer.ch

OHNE FARBE FEHLT DIR WAS!

Mion AG

Unterlagsböden / Hartbetonbeläge
Fugenlose Bodenbeläge / Bodenisolierungen
8212 Neuhausen am Rheinflall
Tel. 052 672 53 86

Restaurant



Linde Buchthalen

Lindenplatz 14
8203 Buchthalen
Tel. 052 625 45 23

Gutbürgerliche Küche

Samstag und Sonntag Ruhetag

Schnelli.

D E R B A U M E I S T E R

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen**

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

Treppen

Geländer

Türen

Brandschutzabschlüsse

Balkone

Vordächer

Eingangs- und

Schaufensteranlagen

Carports

Spezialkonstruktionen

Unterhalt

Brüttsch,

w i r b a u e n m i t M e t a l l .

Brüttsch Metallbau AG Schaffhausen

Schweizersbildstrasse 43, 8207 Schaffhausen,
Telefon 052 643 58 62, bruetsch.ch

Handball

Ein neues spannendes Jahr hat begonnen für die U9 und U11

Unglaublich, die ersten drei Monate der Saison haben wir bereits hinter uns. Die Zeit verging wie im Fluge. Die Kinder und die Eltern haben auf die neue Saison so einige Veränderungen mitgemacht.



Das Resultat lässt sich aus unserer Sicht sehen. Seit Anfangs August konnten wir einen Zuwachs von nicht weniger als 9 Kindern in der Mannschaft von der U9 und U11 verzeichnen und wir freuen uns auf weitere Kinder, die ein Teil unserer Kadetten-Familie werden möchten.

Im Mittelpunkt vom Training steht der Spass, welcher natürlich ergänzt wird mit handballerischem Geschick. Weiter werden während den Spieltagen die gelernten Kniffe angewendet, so dass die Gegner teilweise nur noch dem Ball

hinterher schauen können. Traumhafte Passkombinationen werden auf das Parkett gezaubert. Sogar die eigenen Trainer können ihren Augen teilweise kaum glauben, was ihnen geboten wird und schwärmen in den höchsten Tönen von den zukünftigen Stars. Auch neben dem Spielfeld ist einiges im Gange. Dank dem Heimspieltag und dessen Pausenkiosk hatten wir die Möglichkeit, mit den Einnahmen ein kleines Vorweihnachtsgeschenk zu organisieren, welches wir in einem gemütlichen Zusammensitzen übergeben werden... Wir, das Trainerteam, freuen uns auf die nächsten Monate mit den Kindern und sind gespannt, wie die Entwicklung jedes einzelnen Kindes weitergehen wird!

Jesper Wilpshaar, Trainer U9/U11



KOS/AKS Ü60 Rheinplausch vom Rheinfall nach Rheinau und zurück

Am Mittwoch den 30. August 2017 trafen sich 18 KOS/AKS Ü60 Kameraden zum jährlichen Ausflug der „alten Garde“ beim Schössli Wörth am Rheinfall.

Ein heisser, sonniger Spätsommertag kündigte sich schon am frühen Morgen an und so war es uns sehr willkommen, den ersten Teil des Ausfluges auf einem Boot der Ernst Mändli AG, Nohl (schiffmaendli.ch), mit einem kühlen „Lindentropfli“ aus Uhwiesen zum Apéro zu beginnen.

Wie immer bei solchen Ausflügen fand ein reger Austausch von Erinnerungen aus der aktiven Kadettenzeit statt und spannende Anekdoten haben die Runde gemacht.

Ergänzt wurden die Gespräche durch einige Informationen

- zum Rheinfall
- zum weniger bekannten Rheinabschnitt nach den Fällen, mit der vielfältigen Fauna und Flora wie z.B. Biber, Wasserschildkröten und Eisvögel
- zum Kraftwerk Rheinau mit seinem Stauwehr und der Boot-Übersetzrampe

- zur Geschichte des Klosters Rheinau und seiner späteren Nutzung als Psychiatrische Universitätsklinik des Kt. Zürich und heute als Musik Insel Rheinau

präsentiert durch den Schreibenden, der gleichzeitig als Bootsführer am Ruder gesessen hat.

Nach dem Übersetzen des Mändli-Bootes mit dem Rollwagen über die Rampe beim Stauwehr des Kraftwerks, haben wir bei der Klosterinsel ausgebootet und uns zielstrebig zum Restaurant Augarten, Anfang Jahr als Brauerei & Wirtshaus wieder eröffnet, begeben.

Mit einem Augarten-Bier haben wir die Mittagshitze zu lindern versucht. Die ausgezeichnete Küche (14 Gault Millau-Punkte) verwöhnte uns mit einem Fleisch- oder Fischmenu.

Auf der Rückfahrt zum Rheinfall hat uns eine kühle Brise über den heissen Tag geholfen. Etwas neidisch waren wir dann aber schon auf die vielen Badenden im Rhein, die das kühle Nass schwimmend, vom Rheinfall, (transportiert mit dem Mändli-Badi-Boot) bis zur Bachdelle = Badi Dachsen, genossen haben.

Thomas Messerli v/o Pol





Lille Ida

Carmen Röllin

Handgefertigte Unikate

über 20 regionale Aussteller/innen
Neustadt 75, Schaffhausen

Ihr lokaler Spezialist für

**Wärmepumpen-Heizungen
Wärmepumpen-Boiler
Kühlung**

PETER 
WÄRMEPUMPEN GMBH

Gewerbestrasse 11
8451 Kleinandelfingen

www.waermepumpen-boiler.ch

Tel. 052 317 00 44
info@wp-tech.ch

KOS Lunch vom 13.09.2017

Am 13. September fand im Restaurant Linde in Buchthalen ein aussergewöhnlicher KOS-Lunch statt. Treffpunkt war schon um 11 Uhr, dies infolge einer kleinen Weindegustation.

Aus dem Rebberg Stockarberg (Urwerf) in der Stadt Schaffhausen kredenzte uns Adrian Müller aus Löhningen einen Blauburgunder (Pinot Noir), einen Rosé und einen Riesling Sylvaner. Der Rebberg gehörte früher dem ehemaligen Staatskeller Schaffhausen. Adrian Müller bewirtschaftet in Löhningen einen Milchwirtschaftsbetrieb (samt automatischem Melkstand) mit 60 Kühen, Mastschweinen und Ackerbau. Daneben betreibt er den oben erwähnten Rebberg von 8 Hektaren mit den drei Rebsorten. Gekeltert werden die Trauben vom Keller der GVS. Diese drei sehr guten Weine werden von

Adrian Müller verkauft, der Blauburgunder wird auch von der GVS vertrieben. Zu günstigen Preisen kann man diese Weine in 75 cl und 50 cl bei Adrian Müller beziehen. Wir haben diese Weine sehr genossen und den Blauburgunder dann sogar zum Mittagessen getrunken. Er schmeckte allen vorzüglich. Wie üblich wurde dann ab 12 Uhr das Mittagessen serviert, aus Peter's Küche. Zur Kaffeerrunde (Café crème oder Espresso) gab es die üblichen Spirituosen (Grappa oder Calvados) und dieses mal Crèmeschnitten. Schade, dass nicht mehr Kameraden daran teilgenommen haben, denn ihr habt etwas verpasst. Wir hatten wieder einen guten KOS-Lunch und ich hoffe, dass alle Kameraden wieder gut heimgekommen sind.

Der Berichtstatter Silo

KOS-Lunch, Restaurant Linde und Hagen-Lunch, Hagenhütte

Es besteht scheinbar immer noch die falsche Meinung, dass die im Titel genannten Lunches nur für einige „auserwählte“ KOS-ler seien.

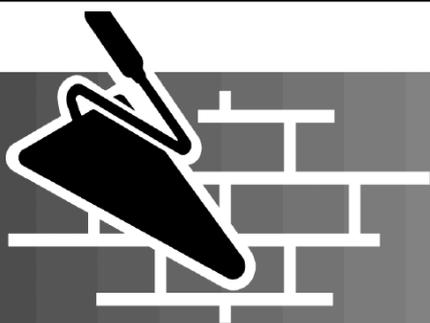
Diese Lunches stehen aber **allen** KOS-lerInnen offen. Man trifft sich jeweils in ungezwungenem Rahmen zu einem Mittagessen mit vorgegebenem Menue.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Also probier's au emol!

Termine siehe Terminplan Seite 5

WENGER+WIRZ ELEKTRO TELEMATIK



Kurt Schlatter AG Mauer- und Schalungsbau

Hauptstrasse 88 • 8231 Hemmental

Telefon Geschäft +41 52 685 41 30

Fax +41 52 685 41 61

Martin Ochsner +41 79 407 12 30

Kurt Schlatter +41 79 671 12 30

info@kurtschlatterag.ch

Decken- und Wandverkleidungen
Spezielle Dämmungen
Reinigungen und Deckenverkleidungen

WIN-Decken GmbH

blitzschnell – blitzblank – blitzsauber

Seit über
20 Jahren!



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner wenn's um Decken geht!

- Neubau
- Reparatur
- Sanierung
- Umbau
- Schallschutz
- Reinigung

Kontakt: Hegifeldstrasse 1a • 8404 Winterthur • 052 242 64 18 • info@serviceblitz.ch • www.serviceblitz.ch



WWW.SIGAREAL.CH

Ein Projekt der SIG Gemeinnützige Stiftung

KOS / Altkadetten

KOS/Altkadetten zu Besuch am Flughafen

Das diesjährige Stiftungsfest Anfang September führte gut zwei Dutzend Altkadetten dorthin, wo einen das Fernweh besonders plagt: An den Flughafen. Wir durften in Kloten zwar kein Flugzeug besteigen oder gar abheben, dafür aber einen Blick hinter die Kulissen dieses riesigen Betriebes werfen, in dem im vergangenen Jahr durchschnittlich über 75'000 Passagiere pro Tag abgewickelt wurden – auf zwölf Monate gerechnet rund 27,5 Millionen.

Regeln und Tipps

Diese und andere Fakten rund um den Zürcher Flughafen vermittelten uns zwei kompetente Besucherführer, wobei an dieser Stelle mit René Blättler einer der beiden gar namentlich erwähnt werden soll. Der Flugzeugingenieur und ausgewiesene Aviatik-Spezialist beeindruckte die Schaffhauser Delegation mit einem ungeheuer breiten Wissen, einer unbändigen Leidenschaft für die Fliegerei und einer seltenen Begeisterung für sämtliche Regelwerke und Verhaltenstipps, die es an einem Flughafen zu beachten gilt. Von leicht aufmüpfigen Bemerkungen aus der Gruppe liess sich unser Guide nie aus der Ruhe bringen und legte statt dessen dar, wie rasch ein Verhaltensfehler am Flughafen zu einer fristlosen Entlassung führen könnte – oder zu einem «ernst-

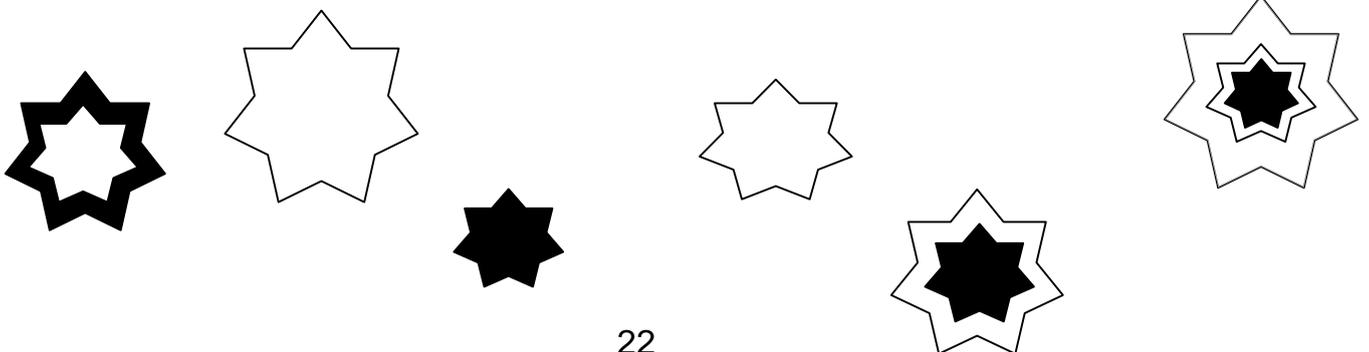
hatten Problem» für die Besucher. Die Altkadetten wiederum liessen sich von derlei Ermahnungen nicht allzu sehr beeindrucken und behielten ihre gute Stimmung. Sie folgten interessiert und nach dem zwischenzeitlichen Apéro bestens gepflegt den fachkundigen Informationen und traten schliesslich mit dem Zug die Rückreise nach Schaffhausen an. Nach einem kurzen Fussmarsch folgte im Restaurant Schützenhaus auf der Breite ein feines Abendessen in nun noch einmal deutlich grösserer Runde.

Geschichte und Pantomime

In diesem Rahmen durfte ich mich als Täufling vorstellen, musste eine Geschichte aus meiner Kadetten-Zeit zum Besten geben sowie meine schauspielerischen Fähigkeiten in einem Pantomime-Spiel unter Beweis stellen. Diese Aufgaben meisterte ich offenbar zur Zufriedenheit der Anwesenden und wurde schliesslich in einer feierlichen und nassen Zeremonie vor dem Schützenhaus auf den Cerevis «Press» getauft.

Der gemütliche Abend fand seinen Ausklang mit dem einen oder anderen Bier und lebhaften Erinnerungen an die nachmittägliche Führung am Flughafen, den wir alle nun mit etwas anderen Augen sehen.

Beat Rechsteiner v/o Press



Herren I, 3. Liga

Nach einer intensiven Vorbereitung starteten die Herren im September in das lang ersehnte Abenteuer 2.Liga. Schon im ersten Spiel gegen Appenzell lernten sie die Qualitäten eines erfahrenen Zweitligisten kennen. Obwohl die Kadetten nach zwei Dritteln mit einem 4:4 auf Augenhöhe waren, zeigten sich die Ostschweizer ausdauernder und cleverer und setzten sich mit 8:4 durch. Im ähnlichen Stile ging es in der zweiten Partie weiter. Obwohl die Schaffhauser spielerisch mehr als Bronschhofen zu bieten hatten, liessen sie sich ein ums andere Male düpiieren und mussten das Feld mit sechs Toren Differenz verlassen.

Es folgten drei Spiele, in denen die Kadetten 2.Liga-Niveau zeigen konnten. Trotzdem mussten sie sich jeweils mit einem Tor Unterschied geschlagen geben. Gegen Domat-Ems zumindest erst nach Verlängerung, was den ersten Punkt der Saison bedeutete. Hervorzuheben gilt es die Leistung gegen das Spitzenteam aus Laupen. Aufgrund einiger angeschlagener Feldspieler verliess man die kräftezehrende Zwei-Block-Strategie und trat mit drei Linien an. Eine durchwegs überzeugende Teamleistung, mehrheitlicher Ballbesitz, mehr Chancen als der Gegner und eine zwischenzeitliche Führung reichten aber nicht zur Überraschung, es resultierte schlussendlich ein 4:5. Gegen Berg, das vermeintlich schwächste Team der Gruppe, sollte dann im Heimspiel der erste Sieg eingefahren werden – lautete die Devise. Drei individuelle Fehler in der Anfangsphase nutzten die Thurgauer aber eiskalt aus, womit sie ihre Defensivstrategie mit schnell vorgetragenen

Kontern mit dem 3:0 im Rücken noch entschlossener umsetzen konnten. Immer wieder scheiterten die Kadetten an den zahlreichen Blocks von Berg und konnten den 2:5-Endstand nicht verhindern. Den zweiten Punkt ergatterten die Schaffhauser im Rheintal. Obwohl sie bis kurz vor Schluss mit 2:4 im Hintertreffen lagen, konnten sie die Partie in den Schlussminuten ausgleichen. Allerdings blieb ihnen der zweite Punkt nach einem Gegentreffer in der Overtime wiederum verwehrt. Im zweitletzten Spiel der Hinrunde gastierte der Leader aus Bassersdorf/Nürens Dorf im Schweizersbild – und erteilte dem Aufsteiger eine Lektion. Das mit 2:1 gewonnene letzte Drittel tröstete die Kadetten nur ansatzweise über die 2:10-Niederlage hinweg. Bereits im Dezember startet die Rückrunde. Damit sich die Schaffhauser vom letzten Rang befreien können, müssen die von den Gegnern stets attestierten guten Leistungen endlich in Siege umgemünzt werden. Dies ist kein leichtes Unterfangen, liegt aber sicherlich im Bereich des Möglichen. Die Blöcke harmonieren, der Teamgeist ist vorhanden und die Motivation, für den Erfolg zu kämpfen, ungebrochen.

Beat Gisler, Trainer

Herren II, 5. Liga (KF)

Erfreulicher Saisonstart

Die zweite Mannschaft der Kadetten Unihockeyaner blickt auf einen erfreulichen Saisonstart zurück. Nach sechs Partien liegt man mit sieben Punkten auf dem guten vierten Platz in einer äusserst ausgeglichenen Gruppe. Gleich in der ersten Runde setzten die Schaffhauser die ersten Nadelstiche. So bezwang man in Partie eins ZeroZero aus Zürich nach einem 0:1-Rückstand sou-

Unihockey

verän mit 6:1. Auch im zweiten Spiel liessen die Orangen nichts anbrennen und schickten Winterthur United mit einer 12:3-Packung nach Hause. Weniger gut lief es dann am Heimturnier in der BBC Arena. Nachdem sie ein umkämpftes Derby gegen den TV Hemmental knapp mit 4:6 verloren, mussten sich die Munotstädter auch den Kloten-Bülach Jets 8:9 geschlagen geben. Auf diesen Dämpfer reagierten die Kadetten aber hervorragend und so konnte man in Runde drei die Uhwieser Rotäugli gleich mit 5:1 schlagen. In der zweiten Partie des Tages zeigten die Schaffhauser viel Moral und holten nach einem 0:3-Rückstand noch ein 4:4 und somit einen weiteren Punkt. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr, kann man doch jetzt mit Banden trainieren. Die Organisation und der Einsatz in den Trainings sind top und lassen auf viele weitere Punkte hoffen.

André Uehlinger, Spieler

Junioren U21 D

Die erste Meisterschaftsrunde zu Hause sollte der Mannschaft und dem Coachingteam einen ersten Standpunkt vermitteln. Im ersten Spiel gegen Jump Dübendorf zauberten die Kadetten eine bemerkenswerte Teamleistung auf den Platz. Trotz drei Gegentoren konnte das Spiel dank guter Chancenauswertung mit 6:3 gewonnen werden. Das zweite Spiel war zugleich auch das erste Lokalderby gegen die U21 von UHC Wyland aus Stammheim. Die Souveränität aus dem ersten Spiel schien komplett verloren. Die Weinländer waren wacher und gewannen sämtliche Zweikämpfe. Einige hochkarätige Torchancen wurden nicht genutzt

und das Spiel ging folglich 2:0 verloren. Bei konstanter Leistung an diesem Spieltag wären sicherlich vier Punkte möglich gewesen. In Dübendorf fand die zweite Meisterschaftsrunde mit den Gegnern Wängi und Elch statt. Trotz Ferienzeit war das Kader der Kadetten fast vollständig. Umso grösser war der Wille, das stark dezimierte Wängi zu schlagen. Viel Ballbesitz und ansehnliche Spielzüge in der ersten Halbzeit führten aber lediglich zu einer knappen 1:0-Führung. Im zweiten Abschnitt konnte Wängi vermehrt Nadelstiche in Form von Kontern setzen. Einer dieser Konter führte dann auch zum 1:1-Endstand. Im zweiten Spiel galt es die Spielweise aufrechtzuhalten und die Chancenauswertung zu steigern. Dies konnte teilweise auch umgesetzt werden. Die Schaffhauser gingen mit einer 3:1-Führung in die Pause. In der zweiten Halbzeit wurden die Zürcher stärker und konnten nach dem zwischenzeitlichen Tor zum 4:1 noch bis auf drei Tore aufschliessen. Am Ende reichte dies aber für den Sieg und einen erfolgreichen Spieltag mit drei Punkten. Die Kadetten hatten sich nach den ersten beiden Runden eine solide Basis (zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage) geschaffen. An diesem Spieltag trafen sie auf die beiden Spitzenteams der Liga. Im ersten Spiel des Tages zeigten die Kadetten eine gute Leistung, Tabellenführer Berg und Schaffhausen trennten sich leistungsgerecht 4:4. Im zweiten Spiel des Tages konnten die Munotstädter nicht mehr ihr normales Spielniveau abrufen und verloren 1:5 gegen das zweitplatzierte Heiden.

Lukas Jenny, Trainer

Junioren U18 C

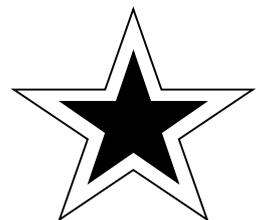
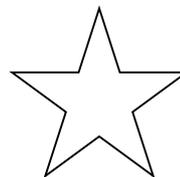
Der Startschuss in die neue Saison der

U18 erklang am 17. September in Embrach. Um 9 Uhr in der Früh mussten die Munotstädter gegen Heiden ran – und verloren das Spiel mit 2:0. Im zweiten Spiel stand ein unterbesetztes Floorball Thurgau auf dem Programm. Das Tempo wurde absichtlich hoch gehalten, um den anzahlmässigen Vorteil auszuspielen. Am Ende resultierte ein verdientes 4:2 für die Schaffhauser. An der zweiten Meisterschaftsrunde mussten die Oranjes gegen zwei neue Gegner ran – die Riders aus Dürnten Bubikon Rüti und die Red Devils aus March-Höfe Altendorf. Beide Mannschaften spielten ein 2:2:1-Spielsystem, welches in der diesjährigen Saison sehr beliebt ist. Die U18-Junioren bekundeten Mühe mit dieser Spielform und konnten weder gegen die durchaus schlagbaren Riders als auch gegen die spielstarken Red Devils als Sieger vom Platz gehen. 2:4 und 2:5 stand nach jeweils 40 Spielminuten auf der Anzeigetafel. Die Niederlage gegen die Red Devils fühlte sich fast wie ein Sieg an, da die kämpferischen Oranjen bis zum Schluss dem Ligakrösus alles abverlangten. Für die dritte Runde mussten die Schaffhauser erneut früh aus den Federn. Um punkt 9 Uhr standen sie in Heiden auf dem Parkettboden bereit für Pfannenstiel Egg. Auf der ungewohnten Unterlage bekundeten die Schaffhauser Mühe und im umkämpften Spiel resultierte eine gerechte Punkteverteilung – 1:1. Im Egg-Tor sass notabene ein Feldspieler, der seine Sache aber so gut machte,

dass die Schaffhauser, trotz höherem Druck in der Schlussphase, keinen zweiten Treffer erzielten. Für das zweite Spiel des Tages erwarteten die Trainer starke

Zürich Oberland Pumas, da sie nicht schlecht in die Saison gestartet waren. Doch es kam anders: Die Kadetten zündeten von Beginn weg ein Feuerwerk nach dem Motto: „Hinten blocken, vorne rocken!“ Bis zur Pause fanden fünf Schaffhauser Schüsse den Weg ins gegnerische Tor. Selbst der Lausanner Austausch-Spieler Romain konnte mit einem Tor und Assist zur hohen 5:0-Pausenführung beitragen. In der zweiten Halbzeit agierten die Schaffhauser defensiver und die Pumas drehten auf. Zwei Gegentore liessen die Oranjen noch zu, aber der Sieg war nie wirklich in Gefahr – dank einer super Teamleistung und zwei stark haltenden Goalkeepern. Pascal Corrodi und Yanik Baumann trugen Ihren Anteil zu einem gelungenen Tag bei. Die U18-Junioren der Kadetten Unihockey Schaffhausen stehen nach drei gespielten Runden auf dem siebten Zwischenplatz. Das Liga-Mittelfeld (Rang 3-7) besteht aktuell aus fünf Mannschaften, die alle fünf oder sechs Punkte auf dem Konto haben. Spannung in den kommenden Meisterschaftsrunden ist somit garantiert.

Kevin Gysel, Trainer



Der Ort um Freunde zu treffen



Gemütliche Gaststube, Säali, Sitzungszimmer, Gartenwirtschaft
Cordon Bleus selbst zusammenstellen, 7 Tage geöffnet

Hauptstrasse 78, 8232 Merishausen, Telefon 052 653 11 31
restaurant@gmeindhuus.ch, www.gmeindhuus.ch



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE



Huber + Bühler ag

Heizung • Sanitär



Huber + Bühler AG



Ebnatring 25
CH - 8207 Schaffhausen



+41 (0)52 630 26 66



www.huberbuehler-ag.ch



info@huberbuehler-ag.ch

Frei Gartenbau – Erdbau AG

Gebr. Frei & Co.

Dörfliingerstrasse 1, 8240 Thayngen
Tel. 052 640 01 65 / Fax 052 640 01 69

info@freigartenbau.ch

www.freigartenbau.ch

Gartenbau - Erdbau

Baumschulen

Tief- und Strassenbau

Jeder Garten ist anders

Fest gebaut und doch bewachsen



Beratung, Planung und Ausführung

**Die klare
Linie
aus einer Hand!**



Erb Schreinerei GmbH

Neustrasse 16, 8247 Flurlingen, Telefon 052 659 39 28, Fax 052 659 39 58

Redaktionstermine 2018

Ausgabe

Redaktionsschluss

Erscheinungsdatum

Nr. 1 / März 2018

20. Februar 2018

Ende März 2018

Nr. 2 / Juni 2018

20. Mai 2018

Ende Juni 2018

Nr. 3 / September 2018

20. August 2018

Ende September 2018

Nr. 4 / Dezember 2018

20. November 2018

Ende Dezember 2018

athleticum
home of sports

Bei uns erhalten Sie
keinen Waschbrettbauch.
Aber alles andere,
für schweisstreibende
Sporteinheiten!

athleticum Schaffhausen

Fulacherhalde 4
8201 Schaffhausen

Mo-Mi, Fr	09:00 - 19:00
Do	09:00 - 20:00
Sa	08:00 - 18:00

athleticum.ch

Plausch Weekend im Swiss Holiday Park Morschach

Am Wochenende vom 17. bis 19. November war das Plausch-Weekend von den VK's von Schaffhausen. Am Freitag trafen wir uns um 18:00 Uhr bei der Clientis Bank in Schaffhausen. Man begrüßte sich und verteilte die Lagerregeln und den Lageplan. Wir warteten auf alle, bis wir unser Gepäck in die Autos verfrachteten. Danach ging es endlich los! Wir fuhren mit unserem VK Bus und einem gemieteten Reasco Bus nach Morschach. Unterwegs hielten wir kurz an einem Shop an, um auf das WC gehen zu können und auch um uns noch was Süßes zu kaufen. Es war eine relativ lange Fahrt, aber mit ein wenig Musik ging es doch ziemlich flott nach Morschach. Als wir dort eintrudelten, gingen wir sogleich in den Gesellschaftsraum nahe bei unseren Zimmern.



Eigentlich war die Zimmereinteilung schon von den Leitern geplant, doch wir durften schlussendlich doch noch die eigene Zimmereinteilung machen. So kam es, dass fast alle zufrieden waren. Es kam noch ganz spontan zu einer Führung, die Martin Schmid mit uns machte, weil noch niemand von uns hier war. Der Tag war dann auch

schnell herum. Doch wie in allen Lagern kommt nach dem Tag die Nacht. Die erste Nacht ist bekanntlich die unruhigste Nacht im ganzen Lager. Man tuschelt und lästert gerne herum und freut sich, wenn niemand von den Leitern es bemerkt. Doch schlussendlich schlafen alle, wenn es auch nur für 2 Stunden ist. Die Nacht ist um und alle sind noch mehr oder weniger müde. Zum Glück konnten wir alle ausschlafen. Wir trafen uns um 8:00 Uhr oben im Gesellschaftsraum und besprachen den Tagesablauf. Als das auch erledigt war, konnten wir zum ersten Mal dieses köstliche Frühstücksbuffet genießen. Es gab Brot, Ei, Rührei, Speck und sogar Waffeln in Herzform an einem Stiel. Leider waren die Brötchen sehr klein, aber fein. Nach dem Frühstück hatten wir Zeit für uns. Es gab in unserer Unterkunft ein Schwimmbad und einen Wellnessbereich. Dort gingen wir hin. Nach dem Baden hatten wir alle Hunger. Es gab einen sehr guten Burger in der Spielbar. Als dann alle fertig gegessen hatten, konnten wir uns umziehen für ein interessantes Spiel Badminton oder Squash. Wir hatten zwei Felder für ein paar Stunden gemietet. Es war ziemlich anstrengend, aber sehr lustig. Nach dem Spiel konnten wir alle erst mal entspannen.



Verkehrskadetten



Wir freuten uns auf die Pizza, die es zum Abendessen gab. Nach der Pizza gingen wir alle noch mal runter zur Spielhalle und unterhielten uns bei einer Runde Bowling über den Tag. Um etwa 23:00 Uhr war Nachtruhe und man ging ins Bett.

Am Sonntagmorgen durften wir unser letztes Morgenbuffet genießen und dann mussten wir auch schon wieder die Sachen packen. Zum Abschluss noch ein paar Stunden in das Schwimmbad und in die Wellnessoase. Wir trafen uns zum Schluss noch ein letztes Mal oben im Gesellschaftsraum um uns dort voneinander zu verabschieden. Dann ging es auf nach Hause.

Unterwegs kamen wir an einem McDonald's vorbei, wir machten einen Zwischenhalt und nahmen ein letztes gemeinsames Essen ein. Weil die Verkehrsbedingungen so gut waren, kamen wir eine Stunde früher als geplant zu Hause an und konnten so dann in die letzten Stunden vom Wochenende gehen.

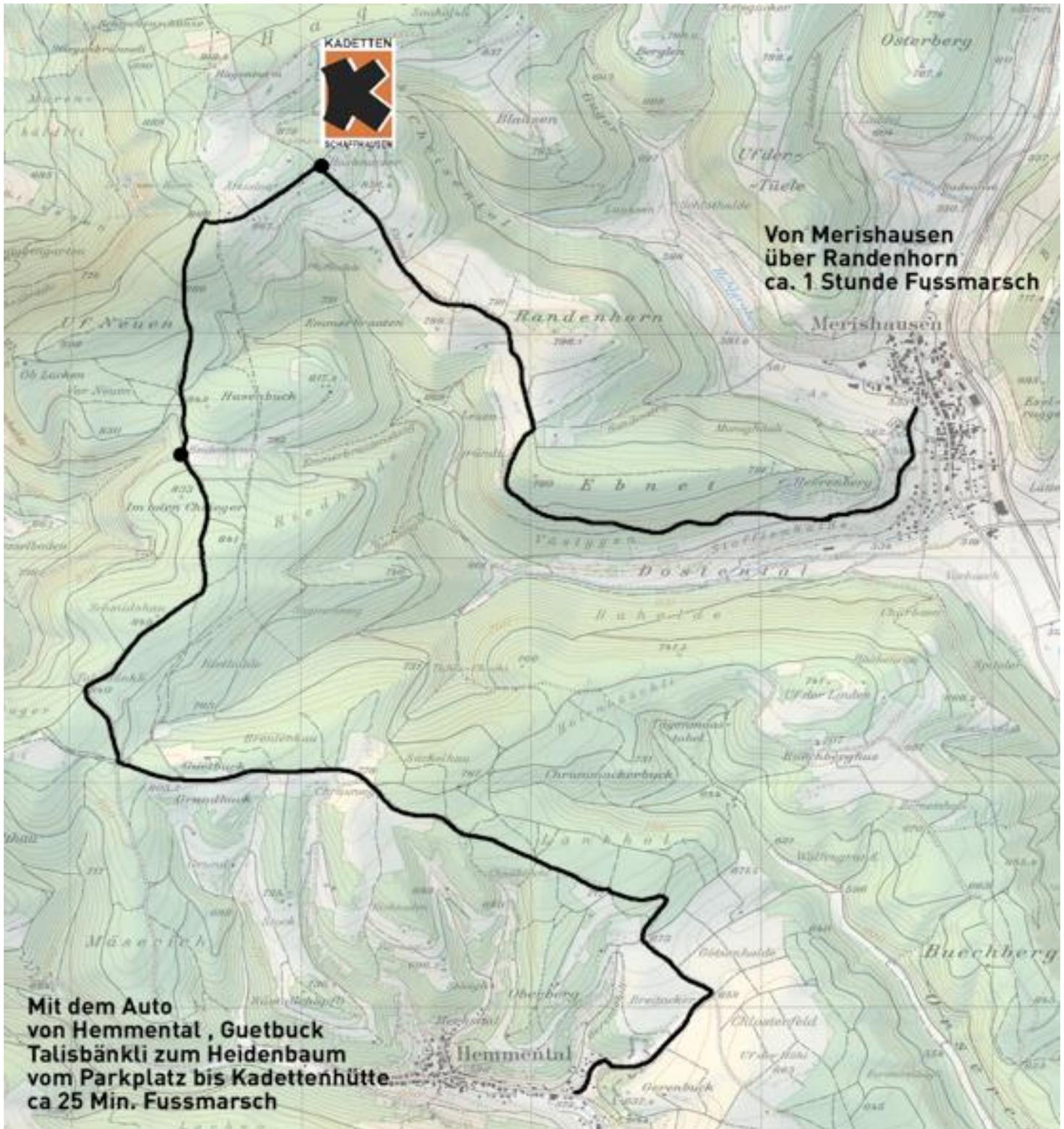
Das war ein supertolles Lager!

Marc Ackermann



Kadettenhütte auf dem Hagen

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m. ü. M. eine gemütliche Vereinshütte. Diese Hütte ist in der Regel **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde der Kadetten Schaffhausen geöffnet**. Bei schlechtem Wetter, wenn es aus Kübeln regnet, bei Eis und Schnee, wenn die Zufahrtsstrassen schlecht befahrbar sind hat der Hüttenwart die Möglichkeit selbständig zu entscheiden ob er die Hütte öffnen will. Auf <http://www.kos-altkadetten.ch> Hagenhütte kann der Belegungsplan und die Telefonnummern der Hüttenwärter nachgeschaut werden.



Adressänderungen an:
Kadetten Handball AG
Geschäftsstelle
Schweizersbildstrasse 10
8207 Schaffhausen
geschaeftsstelle@kadettensh.ch

P.P.
8207 Schaffhausen



**...und sofort
ist Farbe im Spiel**

Druckwerk SH AG

Schweizersbildstrasse 30 | 8207 Schaffhausen | Telefon 052 644 03 33 | www.druckwerk-sh.ch